

HUF HAUS – ein mittelständisches Familienunternehmen

Familientradition

Mit dem Namen HUF HAUS verbindet sich der Anspruch und die Verpflichtung der Familie Huf, die das Unternehmen seit fast 100 Jahren führt. Die 1912 von Johann Huf im Westerwald gegründete Zimmerei baute sein Sohn Franz Huf ab 1949 zu einem überregionalen Anbieter von Zimmereiarbeiten aus. Franz Huf realisierte erstmals Projekte größeren Umfangs, wie beispielsweise den Bau des deutschen und des arabischen Pavillons auf der Weltausstellung in Brüssel (1957/1958), bevor er das Unternehmen für die vorgefertigte Holzbauweise und für schlüsselfertiges Bauen erweiterte. Nach dem Einstieg in den Fertighausmarkt in den sechziger Jahren – mit der Produktion von Fertighäusern für die Kaufhof AG – entwickelte das Unternehmen das HUF IDEAL Haus und baute einen eigenen Vertrieb auf. Wegbereitend für den Erfolg und das Wachstum des Unternehmens war die Zusammenarbeit mit dem Architekten Manfred Adams und die Entwicklung des HUF Fachwerkhauses 2000, das eine ganz neue, revolutionäre Architekturvision verkörperte. Diese Vision lebt das Unternehmen bis in die heutige Generation – in Verbindung mit der Verpflichtung zu handwerklicher Qualität und Präzision.

„Ein Haus zu entwickeln und zu bauen ist eine Gemeinschaftsleistung. Da müssen alle mitmachen, alle an einem Strang ziehen – egal ob angestellt oder verwandtschaftlich miteinander verbunden.“ (Franz Huf)

Von 1996 bis 2011 leiteten die Brüder Georg Huf (Kaufmann) und Thomas Huf (Architekt) das Unternehmen und führten die Familientradition fort. Viel zu früh verstarb Thomas Huf, geschäftsführender Gesellschafter von HUF HAUS, im September 2011. Nach seinem Versterben ging die Geschäftsführung auf Georg Huf über. Die Verbundenheit mit dem Unternehmen setzt sich nunmehr auch in der vierten Huf Generation mit der Garten- und Landschaftsarchitektin Sarah Huf fort, die Geschäftsführerin von GartenART innerhalb der HUF Firmengruppe ist. Gemeinschaftlich arbeiten die Familie und die fast 500 Mitarbeiter an der Fortsetzung der Erfolgsgeschichte weiter und berufen sich dabei auf das solide Fundament der Handwerkstradition, die sie mit Innovationsgeist und einer starken Vision vereinen.

Unternehmensstrategie

In seiner fast hundertjährigen Geschichte hat HUF HAUS eine langfristig angelegte Produkt- und Vertriebspolitik verfolgt und damit stetiges Wachstum erzielt. Mit der Positionierung von HUF HAUS als Premiummarke Mitte der neunziger Jahre spezialisierte sich das Unternehmen auf ein klar definiertes Marktsegment. Innerhalb dieses Segments expandierte HUF HAUS in ausländische Märkte und gründete bis heute Niederlassungen in den Niederlanden, Großbritannien, der Schweiz, Frankreich, Österreich, Italien, Rumänien, Irland (sowie Partner in Norwegen) sowie jüngst in den USA und China. Die steigende Nachfrage nach HUF Häusern in den europäischen Märkten führte dazu, dass sich der im Ausland erzielte Umsatz zu einer wirtschaftlich wichtigen Säule des Unternehmens entwickelt hat, wobei das Unternehmen Deutschland weiterhin als seinen Kernmarkt betrachtet. Parallel dazu weitete HUF HAUS sein Geschäftsfeld aus und entwickelte sich durch die Integration der begleitenden Dienstleistungsperipherie zu einem Serviceanbieter, der Kunden ganzheitliche Lösungen vorstellt sowie die reibungslose Koordination und Abwicklung der gesamten Bauvorhaben garantiert. Zur Firmengruppe zählen heute sieben Tochterunternehmen.

„Bauen ist mit Emotionen verbunden. Die Begeisterung für unsere Architektur ist für unsere Kunden dabei ebenso entscheidend, wie das Gefühl, in HUF HAUS einen kompetenten und verlässlichen Partner zu haben.“ (Georg Huf)

Unternehmenskultur

HUF HAUS ist ein Unternehmen mit regionaler Verwurzelung und einer starken Verpflichtung gegenüber seinen Mitarbeitern. Seine Aufgabe als Ausbildungsbetrieb nimmt das Familienunternehmen besonders ernst und schult derzeit 51 Auszubildende zum Industriekaufmann/-frau, Bauzeichner/in, Zimmerer oder Schreiner/Tischler in Hartenfels im Westerwald. Für die Qualität der Ausbildung sprechen die ausgezeichneten Leistungen der HUF HAUS Lehrlinge und Gesellen bei den Innungsprüfungen. In 2010 wurden so drei Tischlergesellen als Prüfungsbeste des Jahrgangs ausgezeichnet. Zudem engagiert sich das Unternehmen für die Weiterbildung der gesamten Belegschaft. So bietet HUF HAUS beispielsweise die

Möglichkeit einer begleitenden Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten an. Auch die Gesundheit der Mitarbeiter ist für das Unternehmen von zentraler Bedeutung: In Zusammenarbeit mit der AOK bietet HUF HAUS unter anderem Workshops zur gesunden Ernährung, Ergonomie am Arbeitsplatz, Rückentraining und Stressbewältigung für Auszubildende an. Tipps für eine nachhaltig gesunde Lebensweise runden das Angebot ab.

Die Unternehmenskultur beruht auf der besonderen Wertschätzung der Mitarbeiter und dem Wunsch nach einer nachhaltigen und langfristigen Partnerschaft. Unter den HUF Mitarbeitern sind 44 Angestellte seit über 30 Jahren für das Unternehmen tätig und stehen mit ihrem Wissens- und Erfahrungsschatz den jüngeren Mitarbeitern bei ihrer Weiterentwicklung zur Seite. Der dienstälteste Mitarbeiter ist bereits seit 44 Jahren für HUF HAUS tätig. Auch in Bezug auf die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ist die Firma HUF ein positives Beispiel: So erhielt HUF HAUS im Jahr 2010 den Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen Rheinland-Pfalz, welcher jedes Jahr vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung vergeben wird.

Das Bemühen um eine nachhaltige Unternehmenskultur drückt sich auch im Sport- und Gesundheitsangebot aus: Mit Vergünstigungen für die Mitgliedschaft in Fitness-Studios sowie für Massagen und Saunabesuche unterstützt HUF HAUS die gesunde und aktive Lebensweise seiner Mitarbeiter.

(Stand: November 2011)